

Camping, Cars & Caravans

E 80111
€ 4,90



Österreich € 5,60 | Schweiz sfr. 8,00
BeNeLux € 5,90 | Ital./Span./Port. (cont.) € 6,90



GRATIS
110 Seiten Praxis-Tipps zum Download



NEU Gebrauchter Caravan im Check

PROFITEST LMC STYLE Familiencaravan mit Stil

IMMER UND ÜBERALL STROM
Kinderleicht zur Solaranlage



STELLPLATZ AUS DEM NETZ

Was taugen Apps für Caravaner?

GEHEIME FLECKEN ENTDECKEN

- Camping in der Oberpfalz
- Baden und Kultur am Spremberger Meer

PÖSSL CAMPSTAR
Ideal – Campingbus als Zugfahrzeug



CAMPING IN JÜTLAND

9 CAMPS FÜR SIE BESUCHT

Dänemarks fantastischer Süden

Selbst kochen oder essen gehen?



Foto: Hobby-Wohnwagenwerk

Camping macht flexibel, aber essen die CCC-Leser lieber im Restaurant auf dem Campingplatz, gehen außerhalb des Platzes essen oder wird selbst gekocht und gegrillt?



Seit die Kinder groß sind und wir beide allein unterwegs sind, gehen wir gern öfters mal auswärts essen – gegrillt wird aber mindestens genauso häufig.

Silke Heuer, Hohenhameln



Sowohl als auch – aber wir verwenden keinen Grill, sondern bei uns kommt die Grillpfanne zum Einsatz.

Andrea Hübener, Beckedorf



Wir machen ebenfalls beides, aber Ratatouille gelingt mit den einheimischen Zutaten in Frankreich einfach am besten auf dem Campingplatz.

Ute Conrad, Velten



Wir machen beides gerne. Ich koche gern was mit dem Dutch Oven, grille mit dem Gasgrill oder mache Essen ganz klassisch wie auch zu Hause. Aber es geht auch in der Urlaubsregion zum Essen, denn nur so kann man die lokalen Spezialitäten probieren. Es gehört für uns zu jedem Urlaub dazu.

Steven Schütze, Salzwedel



Vor dem Urlaub sage ich immer, diesmal gehen wir öfter essen. Und wenn ich dann die schönen heimischen Produkte vor Ort sehe, habe ich Lust zu kochen und gemütlich vor dem Wohnwagen zu sitzen.

Andrea Feldmann, Dortmund



Eine Mischung aus allem, mal essen gehen, grillen mit Gas, was aus dem Omnia Ofen, klassisch kochen und adelig „von gestern“.

Robert Meyer, Westerröfeld

 Alle Kommentare zur Frage des Monats können auf unserer Facebookseite www.facebook.com/camping-cars.caravans/ nachgelesen werden. Dort stellen wir jeden Monat eine neue Frage und freuen uns auf ein Feedback!





LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Mehrwert ist mehr Wert. Diese alte Regel wird immer wichtiger – auch bei Camping, Cars & Caravans. Denn wer ein Fachmagazin kauft, möchte einen Mehrwert generieren – sei es zur Unterhaltung, zur Information oder zum Kaufentscheid. In der letzten Ausgabe ist es noch etwas untergegangen, aber unser Schwesterblatt, das Campingmagazin Traumziele für Camper, welches zweimal im Jahr erscheint, gibt es nun auch digital und die Ausgabe 1/2023 erhalten CCC-Leser gratis. Unter www.camping-cars-caravans.de/traumziele-gratis können Sie sich von den schönsten Zielen für den Sommer inspirieren lassen. Probieren Sie es aus!

Und wer sein Fahrzeug zuvor noch optimieren will, kann dies mit der Unterstützung von CamperPraxis bewerkstelligen. Auch dieses Magazin gibt es gratis zum Download. Mehr dazu auf Seite 51 in diesem Heft.

Natürlich sollen auch die Berichte und Reportagen im Heft einen Mehrwert schaffen. Zum Beispiel unser Praxisthema Solarstrom für den Caravan. Hier erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die umweltfreundliche und kostengünstige Energie aus der Sonne. Aber auch unser App-Check kann Ihnen weiterhelfen, denn wir haben vermeintliche Womo-Apps für die Stellplatzsuche untersucht, ob sie auch für Wohnwagenfahrer taugen. Lassen Sie sich überraschen. Überraschen können auch die Oberpfalz und das Spremberger Meer. Beide Reiseziele sind etwas abseits des Mainstreams und bieten so einiges. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre.

Raymond Eckl
Chefredakteur



EXKLUSIV von
6 EXPERTEN
geprüft

PROFITEST
Im neuen Style 490 K nimmt LMC ganz aktuelle Wohntrends auf und will Familien überzeugen. **12**

CARAVANS & TECHNIK

- ▶ **Profitest** LMC Style 490 K **12**
- Caravans aktuell** **22**
- ▶ **Gebrauchter Caravan** der Hobby Excellent 560 LU **24**

PRAXIS & SERVICE

- ▶ **Solarenergie** im Caravan nutzen **28**
- ▶ **Vergleich** Was taugen Camping-Apps? **36**
- Zelte** Neue Haus- und Campingzelte **40**
- Zubehör** Neue und geprüfte Extras **42**

CARS & ZUBEHÖR

- ▶ **Testbericht** Pössl Campstar auf der Mercedes-Benz V-Klasse **56**
- Aktuell** **58**

CAMPING & REISE

- ▶ **9 Camps** im Süden Dänemarks **66**
- Tipp des Monats** Camping Biohof Unteregg im Salzburger Land **72**
- Ausflugstipp** zum Thuringentag nach Schmalkalden **86**
- Reisemagazin** Tipps für Trips **88**
- Städtetipp** Bad Waldsee in Oberschwaben **90**
- ▶ **Reise** in die Oberpfalz, Camping an unbekanntenen Orten **94**
- ▶ **Reise** zum Spremberger Meer in Brandenburg **100**

▶ = Titelthemen

RUBRIKEN

- Frage des Monats**
Kochen oder Essen gehen? **3**
- Bild des Monats** Land zwischen Nord- und Ostsee **6**
- Blickpunkt** 60 Jahre Campingtoiletten von Thetford **8**
- Expertenrat und Ihre Meinung** **44**
- Magazin** Interview mit Jens Kromer von Bürstner, Skottel Braai von Cadac wird 75, ▶ Camping-Preisanalyse 2023, Bussgelder im europäischen Ausland **48**
- Kreuzworträtsel** **59**
- Fokus** der Caravan fürs Traktor-Pulling **104**
- Impressum/Vorschau** Das lesen Sie im nächsten Heft **106**



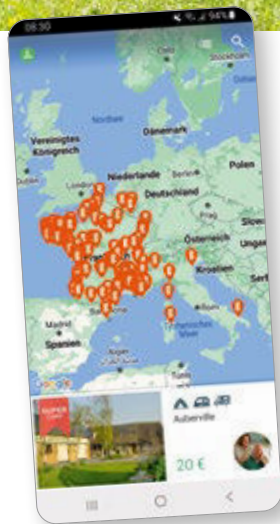
GRATIS: CamperPraxis bündelt wichtige Ratgeber- wie Praxisthemen und liefert konkrete Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die Optimierung des eigenen Fahrzeugs. Exklusiv für Sie: Download als ePaper unter www.camping-cars-caravans.de/camperpraxis-gratis (Code siehe Seite 51)



Die Oberpfalz

gehört zu Bayern, nicht zur Pfalz und ist sicherlich eine der unbekannteren Ecken des Bundeslandes mit den höchsten Campingübernachtungszahlen.

94



CAMPINGZELTE

sind wieder in. Neue Haus- und Familienzelte, aber auch Beistellzelle finden Sie ab Seite

40

APPS IM VERGLEICH

für die Stellplatzsuche abseits der Campingplätze gedacht, bieten sie auch etwas für Caravaner

36



SOLAR-ENERGIE

kann autark machen, aber auch Stromkosten am Campingplatz senken. Die besten Lösungen für den Caravan ab Seite

28



9 CAMPS IM SÜDEN DÄNEMARKS Unsere nördlichen Nachbarn bieten nicht nur Hygge – also Behaglichkeit. Sie können auch Kultur und Natur, was sich in Jütland besonders zeigt.

66

Stilsichereres Farbenspiel

EXKLUSIV von
6 EXPERTEN
geprüft

LMC hat seinem Einsteiger etwas Farbe gegönnt – dezent und doch auffallend. Der Style 490 K zeigt, was das Familienlayout optisch und technisch bietet.

Text und Fotos: Volker Stallmann

Salbeigrüne Akzente im hellen Eichenmobiliar und ein Bodenbelag in Betonoptik – der LMC-Einsteiger Style ist für 2023 sichtlich modernisiert worden. Das neue Farbspiel der Einrichtung nimmt ganz aktuelle Wohntrends auf. Das schlichte, skandinavisch geprägte Design verzichtet komplett auf Chromleisten und Griffe, was optisch Ruhe in den Raum bringen und das großzügige Raumgefühl unterstreichen soll. Sieben Grundrisse gibt es vom aktuellen Style, der stärksten und umfangreichsten Modellreihe der Sassenberger.

Im Profitest tritt der Style 490 K an, ein mittelgroßer Familiengrundriss mit französischem Bett vorn und Stockbett im Heck, das sich zur Garage umbauen lässt.

KATEGORIE EINSTEIGERKLASSE

GEWICHTSKLASSE AB 1.360 KG

LÄNGE/BREITE 716/232 CM

LISTENPREIS AB 22.900 €

PREIS TESTCARAVAN 26.694 €

Technisch ist der 490 K wie die gesamte Baureihe serienmäßig auch für einen Einsteiger ziemlich sparsam ausgerüstet. Der Listenpreis startet so bei knapp 23.000 Euro – was mittlerweile branchenweit schon als ein günstigerer Einstiegspreis gelten muss.

Ein kompletter Caravan mit dem Mindestmaß an Komfort, der heutzutage erwartet wird, ist der Familiencaravan aus Sassenberg erst mit dem Style-Paket. In ihm verbergen sich durchaus essenzielle Dinge wie die Warmwasserversorgung, der Abwassertank und die Umluftanlage für die Heizung. Das 3.200 Euro teure Paket bringt außerdem mit seinen 16 Positionen eine Menge praktischer Ausstattung mit: von Stabilformstützen, dem Ersatzradhalter und der Fliegenschutztür über USB-Steckdosen, eine große Dachhaube bis zur TV-Platz-Vorbereitung. So kostet dieser Style 490 K über 26.000 Euro. Unser Testwagen geht mit einer Auflastung auf 1.700



**REDAKTEUR
VOLKER STALLMANN**

Als mittelgroßer Familienwagen muss der 490 K viele Anforderungen erfüllen. Im Test taugt er auch als Arbeitsplatz.





Kilogramm an den Start, was dann insgesamt 26.694 Euro macht.

KAROSSERIE

„Nicht gerade billig, der Style“, kommentiert Karosseriemeister Rudi Stahl prompt. „Aber er bringt einen soliden Aufbau mit, der keineswegs simpler Standard ist.“ Denn auch in der Einsteigerklasse setzt LMC die aufwendige LLT-Technik ein. So ist die Karosserie mit PU-Verstrebungen und Isolierung aus extrudiertem Schaum bestens gegen Feuchtigkeit geschützt. Leichtmetallräder gibt es nicht mehr im Paket. „Schade, die sahen schon prima aus“, jetzt werten aber Deichselabdeckung und die einteilige

Aufbautür mit Fenster den Style auf. Dach, Boden, Bug und Heck sind mit GfK belegt, die Wände tragen serienmäßig Hammer Schlag, „der gut verarbeitet ist, bei einem Wagen dieser Klasse ist das auch optisch völlig in Ordnung.“ An der Verarbeitung hat Stahl wenig auszusetzen, auch der Schacht für die Toilettenkassette ist besser abgedichtet als beim letzten Style im Test. Unter dem Wagen sind alle Durchbrüche im GfK-Boden sehr gründlich abgedichtet. Das Heck mit großen Leuchten, aber ohne Aufsatzteile sieht für einen Einsteiger gut aus. Der Heckleuchenträger ist ordentlich montiert, er wäre mehrteilig aber besser zu reparieren. Die Kurbelstützen sind vorn



Rudi Stahl zur Karosserie: Auch beim Einsteiger Style setzt LMC den wasserresistenten LLT-Aufbau ein. Die Verarbeitung ist in vielen Details besser geworden. ▶

Kein Schnäppchen mehr



Die Neupreise galoppieren davon, da lohnt sich ein Blick auf Gebrauchte. CCC hat sich den Hobby Excellent 560 LU angeschaut.

Von Jürgen Grumpelt

Als größter Hersteller von Wohnwagen gilt Hobby, wengleich andere auch um den Titel buhlen, aber oft mit mehreren Marken. Hobby ist damit entsprechend stark im Gebrauchtmittelmarkt – Stand Februar waren es fast 3.000 Fahrzeuge im Netz. Deshalb soll hier ein drei Jahre alter Hobby 560 LU Excellent unter die Lupe genommen werden.

Der Caravan hatte im Jahr 2019 einen Grundpreis von 19.400 Euro – aktuell steht er als 23er-Edition-Modell mit 28.240 Euro in den Listen. Dazu kamen damals die Auflastung, ein Rollrost zwischen den Betten und der TV-Halter mit Außensteckdose. Als Extras wurde eine zweite Serviceklappe, ein Deichsel-Fahrradträger sowie ein Mover noch eingebaut. Zusammen ergab das mit Fahrzeugbrief und Überführungskosten einen Händler-Hauspreis von 23.500 Euro.

Exakt dieses Modell ist im Frühjahr 2023 am Gebrauchtmittelmarkt nicht zu finden. Für ein vergleichbares Modell mit französischem Bett und seitlichem Bad statt Einzelbetten will ein Besitzer

aus Bayern stolze 29.999 Euro. Für einen sieben Jahre alten 560 LU ruft ein Händler in Sachsen-Anhalt noch 22.999 Euro auf. Ein Schnäppchen ist ein junger, gebrauchter Excellent also nicht.

Auf jeden Fall sollte darauf geachtet werden, dass Zubehör, auf das man nicht verzichten möchte, wie zum Beispiel Insektenschutztür oder Stabilformstützen, mit an Bord ist. Bei einem Hobby ist das allerdings das kleinere Problem, da hier vieles bereits im Grundmodell enthalten ist. Unser Modell ist mit Deichsel rund 7,50 Meter lang, wovon gut sechs Meter auf den Aufbau entfallen, und 2,50 Meter breit. Vor drei Jahren war das bei Hobby fast Standard, heute bewegt man sich zumeist bei 2,30 Metern Breite. Man kann sich als Umsteiger an solch einen Anhänger mit Lkw-Breite schon gewöhnen; für einen Neuling im Gespannfahren ist das aber eher nicht die ideale Einstiegsbreite. Mit Auflastung kommt der Wohnwagen auf 1.750 kg bei rund 250 kg Zuladung, was auch einen Mittelklassewagen als Zugfahrzeug erfordert.



Der Excellent 560 LU wurde 2020 in 250 cm Aufbaubreite gebaut. Er bietet Komfort und Platz.

Ergonomie: Spülwasser kann leicht auf die Brennstellen schwappen, deshalb ist eine extra Schüssel fast zwingend.



Ambiente: In dem Hobby-Wohnwagen gibt es viel Licht – direkt und indirekt dank LED-Technik.



Bedienung: Das Touch-Panel macht Licht im Caravan komfortabel und funktioniert nach drei Jahren noch vorbildlich.



Ordnung: Die große Besteckschublade ist gut unterteilt, aber auch schnell überladen.



Wenn man sich für ein gebrauchtes Modell entschieden hat, ist natürlich der Erhaltungszustand ein wichtiges Kriterium. Kauft man von einem Vorbesitzer, der darauf achtete, dass sein teuer gekauftes Stück lange seinen Wert behält, sollte es da wenig Probleme geben. Es ist sogar gut möglich, dass ein wenige Jahre alter Wagen seine Kinderkrankheiten los ist und somit fast sorgenfreier ist als ein neuer, wie es bei diesem Hobby leider war. So wurden bereits nach kurzer Zeit die ersten Badspiegel am Rand blind, die Türe der Nasszelle schloss nicht richtig, einige Blenden waren verzogen und ein Fensteraussteller klemmte beim Schließen. Dies wurde zwar alles im Rahmen der Garantie instand gesetzt und Hobby hatte sogar noch auf Antrag eine Unkostenpauschale spendiert, aber Aufwand und Ärger bleiben.

Der Excellent Modelljahr 2019 wirkt wertig und elegant. Die Ausstattung ist komplett und mit Rangierhilfe und Bordbatterie. So ist es dank LED-Beleuchtung möglich, lange autark zu bleiben. Allerdings sollte die Batterie unter Beobach-

tung stehen. Wenn sie bei längerem Stillstand nicht mit einem Totschalter getrennt wird, neigt sie zum Batterietod durch Tiefentladung.

Das umfangreiche Bedienpanel mit Folientastatur neben der Küche wirkt zwar übersichtlich und modern, aber es muss sich zeigen, wie lange das Ganze fehlerfrei funktioniert. Zumindest nach drei Jahren sind noch keine Verschleißerscheinungen an den Tastern feststellbar. Nicht mehr missen möchte man den 150 Liter großen Kühlschrank. Heizung und Gasherd sind mit automatischer elektrischer Zündung auf dem Stand der Technik. Leider hatten die Entwickler des Spülbeckens die Abgrenzung zum Herd vergessen, sodass Spülwasser leicht auf die Brennstellen schwappen kann. Eine mangelhafte Konstruktion, die aber mit einer runden Spülschüssel, die in das Spülbecken passt, leicht zu beheben ist.

Die Nasszelle könnte etwas größer sein, Platz dazu wäre genug vorhanden, aber das ist eben ein Einheitsstil, das auch in alle anderen Model-



Karosserieapplikationen: Die Schwerlaststützen sind zwar gut verdeckt, aber etwas schwer zu erreichen.



Verkannte Schönheit

Text: Sylvia Lischer, Fotos: Gerhard Eisenschink

Wer kennt den erloschenen Vulkan Parkstein, das wildromantische Waldnaab-Tal und die Leuchtenberger Granitfelsen? Diese und weitere Naturschönheiten finden Camper nördlich der Donau in den versteckten Ecken der Oberpfalz.





Nabburg mit seiner sehenswerten Altstadt liegt auf einem Fels hoch über der Naab.

Der nördlichste Punkt der Donau war einst Teil des Limes – der befestigten Außengrenze des Römischen Reiches. Die Menschen und Völker, die nördlich davon lebten oder ihres Weges zogen nannte man aus römischer Perspektive „Germanen“ oder auch „Barbaren“. Tiefe Wälder zeichneten diese abgelegene Gegend aus, sie galt als geheimnisvoll und gefährlich, kaum ein Römer wagte sich freiwillig hinein. Heute, rund 2.000 Jahre später, zählt die Landschaft zum bayerischen Regierungsbezirk Oberpfalz und ist als Ferienregion tipptopp erschlossen – doch das Geheimnisvolle ist geblieben.

Wir sind mit dem Gespann und Fahrrädern in dieser besagten Oberpfalz unterwegs. Nördlich von Regensburg, das die Römer einst Castra Regina nannten, tut sich ein von Wäldern, Flüssen, Seen, Felsen und Burgruinen geprägter Landstrich auf, den wir in den nächsten Tagen näher erkunden wollen. Der Burgberg von Regentauf zieht rechter Hand vorbei, wenige Kilometer weiter beginnt das Feriengebiet Oberpfälzer Wald. Es erstreckt sich

Pleystein ist einer der Höhepunkte auf dem Bockl-Radweg. Hoch über dem hübschen Ort liegt auf einem Quarzfelsen die Wallfahrtskirche. Das Quarzgestein ist weiß wie Marmor.



Von Neustadt aus führt der Bockl-Radweg auf einer ehemaligen Bahntrasse ohne viele Steigungen durch die Landschaften des Oberpfälzer Waldes Richtung tschechischer Grenze. An der Strecke gibt es immer willkommene Einkehrmöglichkeiten, die sich schon vorher anpreisen.